



Gemeinschaft Christlicher Motorradfahrer/-innen

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer

Der Kradapostel



Nummer 66

März 2008



Wir über uns



Seit 1990 existiert die GCM. In ihr arbeiten aktive christliche Motorradgruppen bundesweit vernetzt unter dem Dach der EKD. Dadurch wird die regionale Arbeit der 31 Mitgliedsgruppen als Kirche unter Motorradfahrern mit Rat und Tat gefördert. Katholiken- und Kirchentag oder Motorradmessen, durch Gruppen auf Regionalmessen - - - durch die GCM ist Kirche präsent.

"Fahre nie schneller, als Dein Schutzengel fliegen kann". Dieses Motto, ein Appell an die Selbstverantwortung des einzelnen Motorradfahrers, der nicht nur an den großen Gottesdiensten sondern auch über Aufkleber, Halstücher und andere geeignete Medien immer wieder in die Motorradszene getragen wird, hat schon viel Zustimmung und Nachahmer gefunden. Seit Jahren lädt die GCM an Himmelfahrt zur Bibelfreizeit und fördert

weitere Freizeiten und Motorradtreffen.

Der Kradapostel informiert die GCM Mitgliedsgruppen und Fördermitglieder und regt mit geistlichen Impulsen die kirchliche Arbeit vor Ort an. Unter www.kradapostel.de und www.schutzengel.tk ist die GCM im Internet vertreten.

Zur Koordinierung und Vertiefung der Zusammenarbeit treffen sich die Mitgliedsgruppen jedes Jahr im Februar zu einer Vollversammlung, wo auch neue Mitgliedsgruppen aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der GCM in kirchlichen und motorradspezifischen Gremien übernimmt das des Koordinierungsgremiums.



Gremien
Team

Das KOOG - - immer griffbereit:

Ansprechpartner----- Michael Aschermann, ansprechpartner@kradapostel.de
Kassenwart----- Ulrike Schönberg, kasse@kradapostel.de
Schriftführung ----- Carola Roddelkopf, schreibstube@kradapostel.de
Webpräsenz ----- Michael Pulla, webmaster@kradapostel.de
Kontakte zur EKD ----- Michael Bülow, info@church-mobil.de
Adresse, Redaktion ----- Ralph Peter Krisztian, kradapostel@kradapostel.de
Endredaktion----- S. Kock, kradapostel@kradapostel.de
Bauchladen----- Uli Bangert, bauchladen@kradapostel.de

Nimm es wie es ist

Eine stachelige Raupe sprach zu sich selbst:

„Was man ist, das ist man. Man muss sich annehmen, wie man ist, mit Haut und Haaren. Was zählt, ist, das Faktische. Alles andere sind Träume. Meine Lebenserfahrung lässt keinen anderen Schluss zu. Niemand kann aus seiner Haut.“ Als die Raupe dies gesagt hatte, flog neben ihr ein Schmetterling auf. Es war, als ob Gott gelächelt hätte.

Buch: Du hast mich überreich gemacht



Inhalt



www.schutzengel.tk



E-Mail: kradapostel@kradapostel.de
Internet: www.kradapostel.de

E-Mail: kradapostel@kradapostel.de / Internet: www.kradapostel.de

Wort zum Geleit	04
Segen	05
Gedanken zum Auftanken	06
Stolpersteine	07
Bikerspalm	08
Verschiedenes	09
Einladung Bibelfreizeit 2008	10 / 11
Rückblick auf die Custom - Bike Messe	12 / 14
Termine	15 / 18
Werbung	19 / 22
Notfallnummer im Handy	23
Glauben	24
Du warst nicht immer so wie heute	25
Euer Schutzengel	28 / 29
Bauchladen	30 / 31

Danke für die Mitarbeit an dieser Ausgabe

Asterix----- ACM - Lübeck
Bernd Schade----- CUM - Berlin
Helga ----- CUM - Berlin
Michael A. ----- ACM - Schönbuch
Ralf ----- ein Leser
Carola ----- GCM
Michael B. ----- BIKERs Church



Wort zum Geleit



Die neue Saison steht in den Startlöchern

Was werden wir 2008 erleben? Je nach Naturell fragen wir uns das bangend oder hoffend. Aber Keiner weiß, was die Zukunft für Überraschungen parat hat, im Guten nicht und im Schlechten auch nicht.

Und das ist gut so. Der Mensch hat ein Bewusstsein seiner selbst und weiß so manches. Dass es nicht gesund ist so viel Übergewicht zu haben zum Beispiel oder dass Rauchen das Leben verkürzt oder dass Motorradfahren gefährlich ist. Und der Mensch kann super verdrängen. Über Unangenehmes denkt keiner gerne nach, so von selber, alleine und ohne äußeren Anstoß. Was kann mir auch alles zustoßen?

Und egal woher man die Bilder von Unfällen oder Stürzen kennt, man kann an den Wrackteilen sehen, wie gnadenlos die Physik ist, wenn ihre Kräfte freigesetzt werden. Die gleiche Kraft, die dicke Stahlrohre verbiegt, wirkt beim Unfall auch auf mich. Aber halt, wir denken ja schon nach über das Unangenehme, über das, was möglichst nicht passieren soll. Nun, mit anderen kann man ja auch darüber reden und sich Gedanken machen. In Gemeinschaft fühlt man sich dem Schicksal irgendwie nicht so ausgesetzt. In der Tat, möchte ich meinen, ist vieles in Gemeinschaft leichter zu ertragen, auszuhalten oder zu verändern.

Deshalb meine ich auch, es ist legitim, sich zu freuen über Freunde, Kameraden oder Mitstreiter. Nicht nur die Freude teilen und sie so zu verdoppeln sondern auch das Leid teilen, um es zu halbieren. Und um sich gemeinsam Gedanken zu machen über das, was alles besser nicht passieren möge, um Gefahren besser zu kennen und die eine oder andere Abwehrstrategie zu entwickeln. Erste Hilfe kann man üben, sicheres Fahren auf dem Motorrad kann man üben und sich selbst zu beherrschen muß man üben.

Und in Gemeinschaft geht das auch und sogar leichter, als wenn ich den guten Vorsatz nur alleine fasse. Also begegne Deinen Freunden freundlich, denn sie helfen Dir, zu denken oder auszuhalten, wozu Du alleine nicht imstande wärst.

In Psalm 90,12 heißt es: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben werden, auf dass wir klug werden“. Unser Leben wird ein Ende haben, keine Frage. Aber wann? Zu früh, zu spät? Und vor Allem, was haben wir alles noch nicht erlebt, was gibt es noch zu entdecken?

Die neue Saison steht in den Startlöchern, sie wartet auf uns. Lasst sie uns gediegen angehen und genießen, lasst uns klug mit unserer Zeit umgehen und lasst uns voneinander lernen.

Ich freue mich auf die kommende Saison.

Euer Michael A.



Segen



Am ersten Tag des Jahres

Gesegnet sei das Neue Jahr,
gesegnet Jesu Namen
gesegnet dieser Gnadentag,
denn Gott will sich erbarmen.

Wir ziehen an ein neues Herz,
und opfern uns dem Herren,
kein anderes Geschenk will er,
als dass wir ihn begehren.

Frohsinn und Freude

Deine Hände sollen immer Arbeit finden,
immer einen Groschen in der Tasche,
wenn du ihn brauchst.
Das Sonnenlicht soll
Auf dein Fenstersims scheinen
Und dein Herz voll Gewissheit sein,
dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen
leuchtet.

Der Tag sei dir günstig
Und die Nacht dir gnädig.
Die gute Hand eines Freundes
Soll dich immer halten.
Und möge Gott dir das Herz erfüllen
Mit Frohsinn und Freude

*Aus: „Wir träumen die Lieder – Irische Segenssprüche“, Hrsg: Wolfgang
Poeplau, Perter Hammer Verlag GmbH*



Gedanken zum Auftanken



Bei Lichte betrachtet.....

.....entpuppt sich manch strahlende Idee als die operative Hektik, die gemeinhin und in aller Regel dazu angeht, eine geistige Windstille andernorts zu tarnen.

Pflicht-Tagfahrlicht am PKW ist für Mopedfahrer gefährlich

Wie die Zeitschrift PS in Heft 11/2007 berichtet, hat „Österreich 2005 per Gesetz eingeführt, dass Autofahrer tagsüber das Abblendlicht einschalten müssen. Jetzt wird das Gesetz rückgängig gemacht, weil die Sache mehr schadet als nutzt. Laut österreichischem Innenminister Günther Platter seien „schwächere Verkehrsteilnehmer dadurch besonders benachteiligt“. Die Zahl der getöteten Moped- und Motorradfahrer stieg seit 2005 um 13%. Der ADAC fordert seine Mitglieder weiterhin auf, das Abblendlicht am PKW tagsüber einzuschalten. Ob Neuwagen ein Tagfahrlicht verpflichtend haben müssen, wird geprüft.“

Alle meine Trainerkollegen haben mir auf Anfrage versichert, dass Sie befürchten, dass bei Einführung einer Tagfahrlichtpflicht in Deutschland

zwar die Gesamtzahl der Unfälle zurückgehen wird (gut für Autofahrer) aber gleichzeitig auch die Zahl der schweren PKW-Kradkollisionen zunehmen wird (schlecht für uns Mopedfahrer).

Es gab zahlreiche Studien, die die segenreiche Minderung der Unfälle in Prozent vorhersagten, sogar eine Metastudie der BAST im Auftrag des Verkehrsministers, die eine Zusammenschau aller bisherigen Studien erstellte. Allein, schon bei der Bearbeitung und Veröffentlichung der BAST-Ergebnisse war für Interessierte zu erkennen, dass die Erkenntnisse nicht auf logischen Schlussfolgerungen beruhten sondern auf politischen Vorgaben.

(Macht die Studie so, dass sie beweist, dass das Tagfahrlicht was bringt...)

Manchmal will sich die wissenschaftliche Erkenntnis einfach nicht den Weg in mein Hirn bahnen. Manchmal denke ich, tu felix Austria. Es wird Jahre dauern, bis die Tagfahrlichtfetischisten hierzulande in ihrem missionarischen Eifer erlahmen, fürchte ich. Dennoch, manchmal ist es ganz gut, dass sich die Interessenverbände der Mopedfahrer auch politisch ins Zeug legen, vielleicht sogar öfter als manchmal....

Gruß Euer Michael A.



Gedanken zum Thema (Stolper) Steine



Nimm den Stein fest in die Hand, fühle ihn.
Er ist hart, so wie unser Herz es oft ist, hart wie Stein.

Er ist kalt, und aalglatt,
und gefühllos, und kantig,
scharf und verletzend

Der Stein ist schwer.
Denke nun in ihn alles hinein, was dich belastet,
all deine Schuld, all deine Angst, all deine Agres-
sion, all deine Wut.



Der Stein wird ganz schwer.
Er wird zum Zeichen, zum Symbol,
deines Versagens, deines Mißtrauens, deiner Lieblosigkeit,
deiner Unfähigkeit, deiner Grenzen, deiner Armut.

Diesen kalten, schweren Stein,
einen Teil deines Lebens, wirst du allein nicht los.

Gewiß, du kannst ihn wegschleudern auf andere,
doch bleibt er dein Stein.
Du kannst ihn beiseite legen und verstecken,
doch wirst du immer wieder über ihn stolpern.
Du kannst so tun, als gäbe es ihn nicht,
doch wirst du nicht aufhören, seine Last zu spüren.

Du bist allein mit deinem Stein, verdammt, ihn zu tragen.
Er ist ein Teil von dir.
Ein Teil deines Lebens, deiner Geschichte.

Nur, wenn einer kommt und seine Hand um dich legt, um deinen Stein,
wandelt sich deine Kälte um in Wärme.

Nur wenn einer kommt und dir sagt, ich vergebe dir,
kannst du die Last deines Steines tragen - er - tragen.

Nur wenn einer kommt, und dir sagt, ich liebe dich
auch mit deiner Schuld, auch mit deiner Angst, auch mit deiner Wut,
auch mit deiner Unfähigkeit, auch mit deinen Grenzen.

Nur wenn so einer kommt, kannst du lebendig werden.
Herr, erbarme dich unser.

Quelle: unbekannt



Bikerpsalm



Dem Psalm 62 nachempfunden

Ganz tief in mir spüre ich dich, Gott. Und das ist gut so!
Wenn ich Motorrad fahre, ahne ich, dass du da bist - immer und überall.
Aber wenn ich davon rede, winken die anderen nur gelangweilt ab.
Sie starren mich an, und manche lachen mich einfach nur aus.
Das tut verdammt weh, HERR. Habe ich das verdient?
Auf dem Motorrad - so heißt es - sind wir doch alle eine Familie

Aber ich komme mir manchmal vor, als hätte ich eine Macke,
als wären die anderen im Recht mit ihrem Spott und Hohn.
Ich will euch mal was sagen: Tut nicht so, als ginge euch das nichts an!
Hört euch um in der Szene, und horcht mal in euch selbst hinein.
Öffnet Herz, Verstand und Seele, und gebt euren Fragen Raum.
Gebt dem, worauf ihr eure Hoffnung setzt, endlich einen Namen.
Gott ist es, der sich um euch sorgt!
Gott ist es, der euch auffängt, wenn ihr fallt!
Gott ist es, der euch umhüllt wie Kutte und Helm!
Gott ist es, der euch Zuversicht schenkt, wo andere längst aufgeben!
verlasst euch nicht zu sehr auf euch selbst.
Ignoriert alle, die nur euren Übermut herauskitzeln.
Nehmt der Rücksichtslosigkeit ihre Faszination.
Ächtet Hass und Gewalt und geht mit gutem Beispiel voran.
Selbst wenn es euch verrückt erscheint - ich bleibe dabei
Meine Hoffnung setzte ich auf den HERRN - auf ihn ist Verlass.
Bei IHM bin ich in guten Händen - nicht nur auf der Straße.
Ich vertraue meinem Schöpfer - im Leben und im Sterben.
Eines hat Gott geredet - ich habe es immer und immer wieder gehört:
Gott allein ist der HERR und der Grund meines Glaubens!
Gott allein ist mächtig und der Grund meiner Hoffnung!
Gott allein ist barmherzig und der Grund meiner Liebe!
Ganz tief in mir spüre ich dich, Gott. Und das ist gut so!
Amen

Michael B.



Verschiedenes



Das Bessere

Ein Mensch denkt logisch, Schritt für Schritt.
Jedoch, er kommt nicht weit damit.
Ein anderer Mensch ist besser dran,
er fängt ganz schlicht zu glauben an.
Im Staube bleibt der Verstand oft liegen,
der Glaube aber kann auch fliegen.

Buch: Die Lüfte sind voll Spiel und Tanz
Eugen Roth

Begegnungen

Gott, der Herr, begegnet uns auch in der heutigen Zeit. Er begegnet uns nur nicht mehr so spektakulär wie zu Zeiten des alten Testaments, als er in Wolkensäulen am Tage und in Feuersäulen des Nachts den Menschen den rechten Weg zeigte. Es würde uns heute wahrscheinlich in Angst und Schrecken versetzen, wenn wir des Nachts eine Feuersäule sehen. Wir würden dann wohl eher an Terroranschläge oder Naturkatastrophen denken, aber nicht an Gott.

Ich glaube deshalb erscheint uns Gott in der heutigen Zeit eher in alltäglichen Dingen. Vielleicht in der Stille eines Sommerabends, im Rauschen des Meeres, im Lachen eines Kindes oder in Menschen denen wir begegnen.

Es gibt in unserem Leben viele Menschen denen wir begegnen. Unser Leben gleicht einer Fahrt auf einer langen Straße. Wir fahren das erste Stück gut behütet mit Menschen die uns lieben. Dann werden wir Erwachsen und biegen ab auf einen anderen Lebensweg. Wir treffen dort auf Menschen mit denen wir vielleicht ein Stück des Weges zusammen fahren. Es gibt Menschen die wir überholen oder von denen wir überholt werden. Viele fahren uns davon. Anderen wiederum fahren wir davon. Mit einigen jedoch fahren wir eine lange Strecke gemeinsam, bis sie oder wir wieder abbiegen.

Wieder andere kommen uns entgegen. Wir grüßen kurz und schon sind sie wieder fort. Und doch bleibt von jeder dieser Begegnungen irgendetwas in unseren Gedanken. Wir werden nicht jeden vergessen der uns auf unserer Fahrt durchs Leben begegnete. Aber unsere Fahrt geht immer weiter, bis wir an unserem Ziel angekommen sind. In vielen Menschen die uns begegnen, begegnet uns Gott. Wir müssen es nur erkennen.

Doch oft erkennen wir es zu spät.

Asterix



Bibelfreizeit 2008



Motorrad- und Bibelfreizeit vom 30.04.-04.05.2008

Zum 31. Mal lädt die GCM interessierte Motorradfahrer/-innen zur traditionellen Bibelfreizeit nach Bad Hersfeld ein.

Dieses Mal werden wir uns zum Thema

„Stolpersteine des Glaubens“



mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigen.

Die Freizeit wird vom Cum Berlin vorbereitet. Andere Gruppen und Einzelpersonen haben sich bereit erklärt, einige Programmteile mitzugestalten. Neben den Gesprächsrunden werden auch wieder Ausfahrten, eine Suchfahrt und das Festle das Programm abrunden. Den einen oder anderen Gottesdienst werden wir wieder mit neuen interessanten Formen gestalten.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt:

120 € (Doppelzimmer) / 145 € (Einzelzimmer).

Kinder zahlen im Alter von 3-6 J. 45 €, von 7-12 J. 65 €.

Kinder unter 3 J. zahlen 20 € (mit Reisebett) bzw. 32 € (ohne Reisebett).

Bettwäsche + Handtücher : 5 € p.P., Dusche im Zimmer: 14 p.P.

Sonderregelungen für soziale Härtefälle sind nach Rücksprache mit Bernd Schade möglich.

Weitere Infos, Kontakte für Fragen, Unklarheiten usw.:

helga.behnisch@freenet.de,

Tel: (0179) 518 19 43 – Pfr. Bernd Schade

(0170) 230 11 30 – Helga Behnisch

In der Hoffnung, dass auch im nächsten Jahr viele von Euch Lust haben und teilnehmen, grüßen Euch herzlich

Pfr. Bernd Schade

Helga Behnisch

Einzahlungen bitte mit dem Verwendungszweck „Bibelfreizeit 2008“ auf das Konto:

gcm – Ulrike Schönberg, Konto Nr. 160 281 12, BLZ 230 901 42 (Volksbank Lübeck)



Anmeldung, Änderungen und Rückfragen bis zum 10.04.08 bitte an:
Helga Behnisch, Weißenburger Str. 26, 13595 Berlin,
Email: helga.behnisch@freenet.de, Tel: (0170) 230 11 30

Änderungen, die nach dem 10.04.08 erfolgen, müssen dennoch bezahlt werden.

Sollte – wie gehabt – die Nachfrage das Angebot übersteigen, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Einen genauen Anfahrtsplan und den Programmablauf bekommt Ihr mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Anmeldung zur Motorrad- und Bibelfreizeit vom 30.04.-04.05.2008

1. Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

2. Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

Adresse _____

Email _____

Anreise am _____ etwa um / Uhrzeit _____

Vegetarische Verpflegung JA / NEIN Einzelzimmer JA / NEIN
Bettwäsche/Handtücher JA / NEIN Dusche JA / NEIN

Ich möchte ein Doppelzimmer, zusammen mit _____

Den Teilnahmebetrag i. H. v. € _____ habe ich überwiesen. Anzahl der angemeldeten Personen: _____

Ort / Datum _____ 1. Unterschrift _____

2. Unterschrift _____

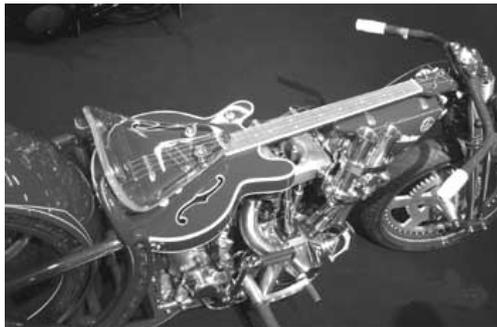


Die Teutonen und



Von Einem der auszog, die Custom-bike - Szene in OWL kennen zu lernen.

Nach Jahren meldete sich mein alter Kumpel Rupert vom Tattoo - Studio Route66 in Bielefeld bei mir. „Hey, Ralf, komm mal wieder runter, wir haben hier eine geile Messe. Soll jetzt eine der größten Custom – Bike - Shows in Europa sein.“



Natürlich war ich skeptisch. Als ich das letzte Mal da war, so vor ca. 10 Jahren, war alles sehr Harley - lastig. Aber man ist ja bereit, seine Meinung zu ändern. Also saddle die Hühner und ab nach Ostwestfalen - Lippe. Die Messe fand statt im Messezentrum Bad Salzuflen, direkt in den Messehallen an der B239. Die Ausschilderung war gut, man konnte es gar nicht verfehlen. Die Eintrittspreise waren okay, Kinder bis einschließlich 11 waren umsonst, der Rest zahlte rund 10 Euro. Die Verpflegung war reichhaltig, aber mit zwei Kids doch ganz schön kost-

spielig. Also Tipp: Nehmt was zu trinken für die Kurzen mit.

Nun aber ins rein ins Vergnügen. Natürlich gab es ein passendes Rahmenprogramm über das ganze Wochenende. Neben dem Üblichem gab es erstmalig in Europa den „European Biker Build - Off Contest 2007“

Bei diesem Contest mussten zwei „Schrauberbuden“ live um die Wette arbeiten und in 48 Stunden ein Serienbike umbauen. Das bedeutete natürlich Nachtschicht für die Crews. Sie waren am nächsten Morgen an den Ringen unter den Augen zu erkennen. Ist schon beeindruckend, was man leisten kann, wenn der Chef einem im Nacken steht ;-)

Die Firma Harley-Davidson stellt ja nicht nur Mopeds her, sondern scheinbar auch junge Frauen und Männer. Sie liefen in verschiedenen Dresses über einen Laufsteg und du konntest dir mit passender Musikunterstützung die schönsten Modells raus suchen. Mein Nachbar meinte zwar, es geht um die Kleidung, aber dann verstehe ich nicht, warum die da oben so seltsame Verrenkungen gemacht haben und den Eindruck erweckt haben, das die Kleidung nur Nebensache ist.

Also weiter mit was unverfänglichem. Die Sonderausstellungen 50 Jahre Sportster und die „Harley Real Road Bikes“ waren schon so manches Foto wert. Es wurden ganz im Zeichen der „Old – School - Welle“ die echten

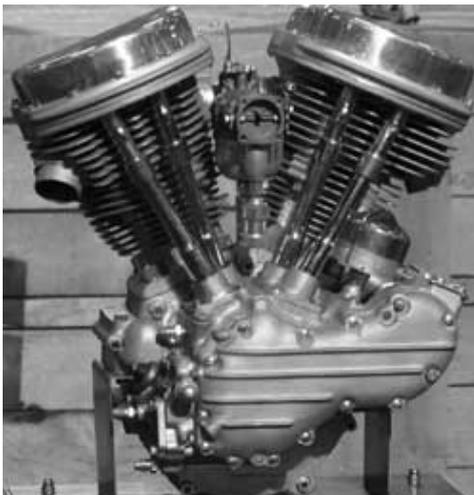


ihre Custom - Bikes



Harley gezeigt, wie sie in den 50er, 60er und 70er Jahren auf den Straßen anzutreffen waren. In den entsprechenden Panoramen staffiert, fühlte man sich in die gute, alte Zeit versetzt. Auf einmal ein ohrenbetäubender Lärm, ein Knall, und enthusiastisches Johlen. Die Gummi-Fraktion ist auch vertreten. Als Reifenhändler hätte man am dem Wochenende seine wahre Wonne gehabt. Es waren alle Arten vertreten. An die Kids war natürlich auch gedacht. Sie durften auf einem Spielhallergerät ihr Geschick unter Beweis stellen. Gut das sie noch etwas Zeit haben, bis sie auf die Straße losgelassen werden. So viele Rentner, Fahrradfahrer und Kinderwagen wie an dem Wochenende überfahren wurden, gibt es gar nicht.

Aber wer kennt eigentlich noch die „Wall of Death“ ? Diese kleine Holz-



trommel, mit ca. 6 Mtr Durchmesser, und ein „Bekloppter“ fährt in der Innenwand mit affenartiger Geschwindigkeit im Kreis ? Das ist Pit. Einer der letzten seiner Zunft. Keine Versicherung will ihn haben, keiner will das Risiko eingehen. Wenn er eine falsche Bewegung macht, ist es aus. Daher gibt es auch hinterher immer den Aufruf zur Spende. Natürlich bietet er auch eine Mitfahrgelegenheit. Nicht in der Trommel, aber auf dem kleinsten Motorrad der Welt. Er hält einige Rekorde (Strecke, Geschwindigkeit, Last) mit seinen Spezialmopeds. Ein Kettensägenmotor, zwei Reifen, und eine Lenkstange. Fertig ist die Zwiebacksäge.

Fürs Auge gab es mehr als genug. In allen drei Hallen gab es „riesige“ Ausstellungsflächen, wo über 150 Privatleute ihre (umgebauten) Bikes zur Wahl präsentierten. Da gab es den nicht mehr fahrbaren Edelchopper genauso wie die letzte verwarzte Ratte. Die Edlen waren in der Überzahl, verdammt viel Chrom, Messing, Sonderlackierungen, modellierte Tanks. Mal sehen wie viele Bilder die Redaktion mir zubilligt, aber da waren einige Schönheiten dabei. Indian, Japaner, Harley, Wehrmachtsgespanne und ebenso das erste Turbo-Diesel-Motorrad der Welt. Die Marke Boss-Hoss war auch da. Sie verbauen einen V8-Chevy-Motor in einen speziellen



Rahmen. Schon mal einen V8 längs zur Fahrtrichtung in einem Motorrad gesehen? Wahnsinn. Soviel Kraft auf zwei Rädern. Und alles mit Straßenzulassung. Bloß hinter dem Weißwurstäquator stelle ich mir das Fahren ziemlich nervig vor. Die Kurvenlage scheint ja nicht so sportlich zu sein. Neben den üblichen Patchständen gab es auch einige Customer, welche für die Nicht - Harley-Fraktion ihre Teile anboten. Neben den Chopperleuten, welche dafür sorgten, das auch die japanischen Chopper nicht wie von der Stange aussehen, waren auch einige Brennerumbauer vertreten. Von „bösen Augen“ bis zum modellierten Tank gab's einiges zu kaufen. Dazu kamen dann noch die Lederwaren in diversen Ausfertigungen, und die farblich zum Moped abgestimmten Rennkombis. Manchmal konnte man ein Messeschnäppchen machen (Vorjahresmodell). Nicht zu vergessen darf man bei so vielen „bösen“ Jungs die Piercer/Tätowierer-Gilde. Die hatten auch alle Farbtöpfe voll zu tun.



Meine Jungs wollten natürlich auch ein Tattoo haben. Bloß wie erkläre ich das meiner Ex - Frau ? Notlösung: mit Bodypaintingstiften ein „echt gefährlich“ aussehendes Tattoo auf den Oberarm gemalt. Schon mal versucht auf einem Storchenbein zu tätowieren ?

Also ich war angenehm überrascht, was aus der ehemaligen kleinen Harley-Show mittlerweile geworden ist. Schade ist, das es immer erst am ersten Dezemberwochenende ist. Könnte dann Probleme mit dem Wetter geben. andererseits ist das der richtige Termin, um aus seiner Garage eine Werkstatt zu machen.

Ich werde mir die Custom – Bike - Show 2008 vom 5.12.- 7.12.2008 mit Sicherheit wieder antun.

Weitere Infos gibt es unter „www.custombike2007.de“. Dort sind auch noch einige Bilder von der Messe zu sehen.

Vielleicht sieht man/frau sich ja...
Ralf



Termine



März 2008

- 14.03. – 16.03. **Motorradmesse in Chemnitz**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 30.03. **Motorradgottesdienst in Werdohl**
BIKERs Church Südwestfalen
Klaus Reuber, Tel: 02351 / 678 99 37;
E-Mail: kdreuber@web.de; oder www.motor-pastor.de

April 2008

- 06.04. **Gottesdienst – 10. Anlassen**
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, Tel: 0172 / 25 93 288,
E-Mail: info@cm-o.de oder www.cm-o.de
- 06.04. **Motorradfahrer Gottesdienst**
CUM - Berlin
Oliver Kalkow, Lerchenweg 57, 12109 Berlin
Tel: 030 / 70 56 744, E-Mail: olli@kalkow.de
- 18.-20.04.08 **Wellnessfreizeit des ACM - Schönbuch.**
Info Michael Aschermann, Tel.: 07121/ 78 056
E-Mail: ansprechpartner@kradapostel.de
- 20.04. **Saisoneröffnung in Roth**
Spirit Touren St. Lorenz Oberasbach
Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach
Tel: 0911-69 21 41, E-Mail: pfarramt@st-lorenz-oberasbach.de
- 20.04. **Anfahrgottesdienst in der Marienkirche**
ACM – Lübeck
Dirk Konopka, Tel: 0451 / 400 78 78, Eutinerstr. 29,
23556 Lübeck, www.acm-luebeck.de
26. 4. **Gedenkgottesdienst in Braunschweig**
ACM – Braunschweig
Reinhard Arnold, Tel. 05171 / 29 79 514,
E-Mail: kontakt@pfarrer-arnold.de

**Ausführliches zu den Terminen gibt es im Internet unter:
www.kradapostel.de**



Termine



- 27.04. **38. Motorradfahrer Gottesdienst in Berge**
ACM – Berge
Sylke Nordsieke, Tel: 05435 / 26 66, Astrid Wolke-Dieker,
Tel. 05435 / 23 96, www.acm-berge.de
- 27.04. **Anlassen in Meinerzhagen – Valbert**
BIKERs Church Südwestfalen
Klaus Reuber, Tel: 02351 / 678 99 37;
E-Mail: kdreuber@web.de; oder www.motor-pastor.de
- 30.04. – 04.05. **Bibelfreizeit in Bad Hersfeld**
Helga Behnisch, Weißenburger Str. 26, 13595 Berlin,
Email: helga.behnisch@freenet.de, Tel: (0170) 230 11 30
- Mai 2008**
- 01.05. – 04.05 **Biker - Kurzfreizeit in Brandenburg**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 16.05. – 18.05. **Motorradfahrergottesdienst in Rabenstein**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 18.05. **Kirchenführung und Tour**
Spirit Touren St. Lorenz Oberasbach
Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach
Tel: 0911-69 21 41, E-Mail: pfarramt@st-lorenz-oberasbach.de
- 23.05. – 25.05 **Motorradfahrergottesdienst in Friesau**
Ingolf Scheibe-Winterberg
Kirchplatz 3, 07907 Schleiz,
E-Mail: ingolf@bikertreffen-friesau.de
www.bikertreffen-friesau.de
- 26.05. – 04.06. **Adventure 2008 – Tschechei, Slowakei, Ungarn, Nordkroatien**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de



Termine



Juni 2008

- 09.06. – 23.06. **14 Tage Rundreise durch die USA**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 22.06. **Ausfahrt mit Kindern von Tschernobyl**
ACM – Braunschweig
Reinhard Arnold, Tel. 05171 / 29 79 514,
E-Mail: kontakt@pfarrer-arnold.de
- 14.06. **Infostand zum Ökumenischen Kirchentag**
Spirit Touren St. Lorenz Oberasbach
Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach
Tel: 0911 / 69 21 41, E-Mail: pfarramt@st-lorenz-oberasbach.de
- 29.06. **Berg - Gottesdienst in Meinerzhagen – Valbert**
BIKERs Church Südwestfalen
Klaus Reuber, Tel: 02351 / 678 99 37;
E-Mail: kdreuber@web.de; oder www.motor-pastor.de

Juli 2008

- 12.07. – 19.07. **Männertour zu den polnischen Beskiden**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 17.07. – 20.07. **Motorradfahrerwallfahrt nach Kevelaer**

August 2008

- 25.08. – 06.09. **Südengland – Nordfrankreich Tour**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de

September 2008

- 05.09. - 07.09. **11. Fishie - Weekend bei Reichartshausen**
Fisherman´s Friends Mopped Klubb
Uli Bangert, Tel.: 06150 / 85 509,
E-Mail: ulibangert@gmx.de oder www.fishies.de



Termine



-
- 07.09. **Open – Air Gottesdienst in Osterfeld**
Christliche Motorradfreunde Osterfeld
Uwe Hüttermann, Tel: 0172 / 25 93 288,
E-Mail: info@cm-o.de oder www.cm-o.de
- 12.09. – 14.09. **Motorradfahrergottesdienst in Rabenstein**
Christliche Motorradfahrer Sachsen
Roberto Jahn, Schulweg 1, 09496 Marienberg/OT-Gebirge
Tel.: 03735 / 66 87 62, E-Mail: roberto_jahn@web.de
- 19.09. – 21.09. **Motorradfahrergottesdienst in Friesau**
Ingolf Scheibe-Winterberg
Kirchplatz 3, 07907 Schleiz
E-Mail: ingolf@bikertreffen-friesau.de
www.bikertreffen-friesau.de
- 28.09. **39. Motorradfahrer Gottesdienst in Berge**
ACM – Berge
Sylke Nordsieke, Tel: 05435 / 26 66, Astrid Wolke-Dieker,
Tel. 05435 / 23 96, www.acm-berge.de
- 28..09. **Demofahrt und Gedenkgottesdienst**
Heavens Rider Westen,
Gabriele Delaminsky, Tel: 04239 / 338,
E-Mail: kg.westen@evlka.de
- Oktober 2008**
- 03.10. **6. Gedenkgottesdienst in Rahden - Preußisch Ströhen**
BIKERs Church Westfalen
Michael Bülow, Tel: 0231 / 54 09 60,
E-Mail: info@church-mobil.de; oder www.church-mobil.de
- 08.10. – 12.10. **Intermot in Köln**
Info Michael Aschermann, Tel.: 07121-78056
E-Mail: ansprechpartner@kradapostel.de
- 12.10. **Gedenkfahrt und Gottesdienst in Böblingen**
ACM - Schönbuch
Info Michael Aschermann, Tel.: 07121-78056
E-Mail: ansprechpartner@kradapostel.de
- 12.10. **Rundtour und Gottesdienst**
Spirit Touren St. Lorenz Oberasbach
Pfarrer Frank Möwes, Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach
Tel: 0911-69 21 41, E-Mail: pfarramt@st-lorenz-oberasbach.de



Werbung im Kradapostel



**Der günstigste Automobilclub
für Kradapostel**



www.bavc-automobilclub.de

Vorfahrt für GCM-Mitglieder: Nur 24 € statt 27 € pro Jahr + gratis Notfallset

- Europaweiter 24-Stunden-Notrufservice
- Pannen-/Abschlepphilfe (bis 300 € mehrmals pro Jahr)
- Beihilfen bei Wild- und Motorschaden
- Kfz-Versicherungsschutz mit bis zu 30 % Preisvorteil

Außerdem: Extragünstige Mietwagen-, Mobilfunk- und Hoteltarife, Gratis-Tourenplanung + Kfz-Bewertung

Mit weltweitem Personenschutz schon ab 46,50 € pro Jahr

Jetzt BAVC-Mitglied werden:
Einfach das umseitige Anmeldeformular ausfüllen und per Post zurücksenden. (Angebot gilt nur für Neumitglieder.)



BAVC
Bayerische u. a.
Automobil- und
Verkehrssicherungsclub



Werbung im Kradapostel



BAVC-Mobilschutz-Antrag

- Ja, ich möchte mir den Mobilschutz Basis für 24 € pro Jahr sichern.*
- Bitte informieren Sie mich über den Mobilschutz mit weltweitem Personenschutz.

Eine Kündigung des BAVC-Mobilschutzes ist erstmals zum Ende des ersten vollen Kalenderjahres der Mitgliedschaft und des Versicherungsschutzes möglich. Die schriftliche Kündigung muss spätestens drei Monate vor der Fälligkeit mitgeteilt werden. Maßgebend sind der Eingang beim BAVC e.V.

* Beiträge bitte ausschließlich per Lastschrift.

Ausgefüllt per Post senden an:

Michael Aschermann
Postfach 7027
72783 Pfullingen

Durch meine Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Personaldaten im Geschäftskauf des BAVC Verwendung finden und insoweit auch an Dritte (Leistungserbringern) und alle Kooperationspartner des BAVC übermittelt werden können. Der BAVC sichert mir im Übrigen die vertrauliche Behandlung meiner Daten zu.

Name _____

Vorname, Geburtsdatum _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon, Fax _____

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

Name und Anschrift des Kreditinstituts _____

Name des Kontoinhabers _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Datum, Unterschrift _____



Gute Gründe für eine BAVC- Mitgliedschaft

Wer noch keinen Mobilschutz hat, hat auf dem Markt die Wahl, wo und wie er seine Mobilitätsrisiken versichert. Aber auch, wer schon lange Mitglied in einem Automobilclub ist (in Deutschland gibt es da einen besonders großen), sollte die Angebote vergleichen. Und wenn die Angebote und die Leistung gleich sind, kann ja die Sympathie den Ausschlag geben. Unser Kooperationspartner BAVC ist sicher der kleinste Automobilclub in Deutschland. Der BAVC ist der Automobilclub im Raum der Kirchen und der BAVC ist motorradfreundlich. Es ist nur eine kleine Mühe, die BAVC - Infos unverbindlich anzufordern und das Angebot auf den Prüfstand zu stellen. Probiert es doch mal.



Werbung im Kradapostel



Sie wollen bekannter werden ?

WIR können Ihnen helfen !

Werben Sie bundesweit im Kradapostel !

Schicken Sie Ihre Druckvorlage per Post an: S. Kock, Tesdorpfstr. 4, 23566 Lübeck oder per Mail als Grafikdatei an: kradapostel@kradapostel.de . bitte geben Sie die von Ihnen gewünschte Größe und einen Ansprechpartner (für evtl. Fragen) an.

Die Freischaltung erfolgt nach Zahlungseingang

Unsere Preise:

¼ Seite DIN A5	50,- € für 4 Ausgaben
½ Seite DIN A5	95,- € für 4 Ausgaben
¾ Seite DIN A5	140,- € für 4 Ausgaben
1 ganze Seite	180,- € für 4 Ausgaben

gcm - Ulrike Schönberg, Volksbank Lübeck, BLZ 230 901 42, Kto-Nr. 160 281 12

- **Kleintransporte u. Direktfahrten**
- **EU-weit**
- **bis 3 to. Fracht / 9 Pal.**
- **auch Gefahrgut**
- **Ihr Kurier aus dem Rhein-Main-Gebiet**



Der persönliche Kurier

Tel.: 0 61 50 / 54 28 06 Fax: 0 61 50 / 54 28 13

Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören



Notfallnummer im Handy



Liebe Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer,

die nachstehende Mail wurde von Pfarrern und Notfallseelsorgern erarbeitet und versendet und von Kollegen der Akademie der Polizei in Freiburg über Bekannte verbreitet.

Die Idee ist wirklich sehr gut. Sie ist leicht, kostet nichts, kann aber viel bringen.

Die Retter und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass bei Unfällen die meisten Verletzten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei den Einsätzen weiß man aber nicht, wer aus diesen langen Kontaktlisten auf dem Handy zu verständigen ist.

Ambulanzfahrer haben also vorgeschlagen, dass jeder in seine Kontaktlisten die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo einträgt.

Das anerkannte Pseudo ist : IN (= Im Notfall).

Unter diesem Namen sollte man die Telefonnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man IN1, IN2, IN3, usw.

Bitte schickt diesen Text weiter, weil es sich um eine sinnvolle Maßnahme handelt. Viele Kolleginnen und Kollegen (auch ich) haben bereits eine oder mehrere IN-Nummern in ihrem Handy gespeichert.

Michael Aschermann



Glauben



„Glaubst du das Gott dort oben ist?“
„Nein, nur was ich sehe glaube ich.“

„Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?“
„Nein, das hieße ja, es gäbe Gott.“

„Glaubst du an eine Seele tief in dir?“
„Nein, hab ich noch nicht gesehen bei mir.“

„Glaubst du, das es Vertrauen, Glück und Liebe gibt?“
„Ja, denn es ist schön, wird man geliebt.“



„Glaubst du an die Luft, in der wir uns bewegen?“
„Ja, denn ohne Luft kann niemand leben.“

„Glaubst du auch an Sturm und Wind?“
„Ja, treibt die Wellen übers Meer geschwind.“

„Du glaubst nicht an Leben nach dem Tod, nicht an die Seele, nicht an Gott, weil du das ja nicht sehen kannst. Was ich dir sagen will, du ahnst du glaubst an Liebe, Glück, Vertrauen – auf diese Dinge kannst du bauen. Glaubst an die Luft, das Winde wehen. Du kannst das ALLES spüren, doch kannst du es auch sehen?“

Du sagst: „Beweise du, das es Gott gibt.“
Ich sage: „Beweise du mir, das ich lüge.“

Glauben fängt dort an, wo das Wissen zu Ende ist!

Asterix



Du warst nicht immer so wie heute



Du warst nicht immer so wie heute.
Das Leben hat dich so geformt
Auch Spuren sind es von der Zeit
sei froh, denn du bist nicht genormt.

Einzigartig ist dein Leben
ein Unikat aus Gottes Hand
das es dich gibt ist ein Segen
du bist so, wie ein Diamant

Erst unscheinbar unter der Erde
ungeschliffen liegt er da
was durch schleifen aus ihm wohl werde
das ist dann ganz wunderbar

So hat das Leben dich geschliffen,
es ließ nicht eine Kante stehen
Vielleicht hast du es nun begriffen
im Herzen kann man dich glitzern sehen

Asterix



Da lacht der Kradapostel



*Sagt der Fischer im Boot: "Es ist
mir scheißegal, wer Dein Vater
ist - solange ich hier angle, läufst
Du nicht übers Wasser..."*

Jesus, Mose und ein alter Mann spielen Golf. Jesus schlägt als erster ab und spielt seinen Ball in einen Teich. Ungestört schreitet er über das Wasser und spielt mit seinen zweiten Schlag direkt aufs Grün. Mose macht auch seinen Abschlag und spielt ebenfalls in den Teich. Er geht zum Ufer, das Wasser teilt sich, und er setzt sein Spiel fort mit einem Schlag direkt aufs Grün. Schließlich ist der alte Mann an der Reihe. Er spielt ebenfalls in Richtung See, aber als der Ball fast die Oberfläche berührt, springt ein Lachs aus dem Wasser und schnappt sich den Ball. Bevor jedoch der Fisch ins Wasser zurückfallen kann, stürzt sich ein Adler herunter und fängt den Lachs. Der Adler fliegt mit ihm über das Grün, da lässt der Fisch den Golfball fallen, so dass er auf das Grün fällt und direkt ins Loch rollt. Jesus, der dieses "hole in one" gesehen hat, dreht sich zu dem alten Herrn um und sagt vorwurfsvoll: „Wenn Du nicht aufhörst zu schummeln, spielen wir nächstes Mal ohne Dich, Papa!“



Gelesen, Gehört, Gesehen



Womit habe ich das verdient – Hörbuch von Anselm Grün

Mit „Womit habe ich das verdient“ ist jetzt die zweite Hörbuch-CD von Anselm Grün erschienen. Zwischen gesprochenen Texten wird Anselm Grün von Andy Lang auf der Harfe, Manfred Grabolle am Akkordeon und Gert Kaiser an Klarinette und Saxophon begleitet. Damit wird eine ganz eigene Atmosphäre geschaffen.

Auf der CD setzt sich Anselm Grün mit der Frage nach dem „WARUM?“ im Umgang mit persönlichem Leid auseinander. Wie kann ein barmherziger Gott dieses unbarmherzige Leid in Form von Krankheit, Arbeitslosigkeit, Tod oder auch Naturkatastrophen zulassen? Wie kann man dieses Leid annehmen und verstehen lernen?

Anselm Grün lässt genau diese Fragen zu und beschreibt den Umgang mit konkreten Lebenserfahrungen.

Die CD ist im „Vier - Türme - Verlag“ erschienen und kann entweder über den christlichen Buchhandel oder direkt bei Andy Lang unter info@andy-lang.de bezogen werden.





Hallo, hier ist



Wahrnehmen

Silvester ist vorüber, das neue Jahr hat begonnen, wir schreiben jetzt 2008. noch hat der Winter alles fest in der Hand, aber nicht mehr lange, dann werden die Tage länger und die Sonne steht wieder höher am Himmel.

Nun werden wir wieder unruhig, die Menschen mit den Motorrädern.

Noch ist für Schutzengel die etwas ruhigere Zeit. Bis auf die Glatteistage – dann greifen sie schon ein.

Wenn aber in ein paar Wochen die ersten Blumen anfangen aus der Erde zu kriechen, dann werden die Motorradmenschen wieder an ihren Maschinen schrauben und polieren um sie wieder auf Vordermann zu bringen. Damit beginnt auch schon die Stresszeit für die Schutzengel.

Die Menschen nehmen dann nur noch ihre Maschinen wahr. Um sie herum gibt es nichts anderes mehr, und genau das ist das Problem. Sie denken nur noch daran, dass zu Beginn der Motorradsaison alles fertig ist. Jede Schraube wird nach-

gezogen und jedes noch so kleine Staubkorn wird wahrgenommen. Sie haben nur noch Augen für ihre „Lieblinge“.

Das Erwachen der Natur ist nur eine Randerscheinung und wird nur noch als Startschuss für die neue Fahrsaison wahrgenommen.



Viele von ihnen nehmen gar nichts anderes mehr wahr, als nur sich und ihre Maschinen, schon gar nicht ihre Schutzengel – diesen „Spaßverderber.“

Sie merken meist zu spät das ihnen ihr Schutzengel nicht den Spaß verderben will, sondern sie nur vor allzu überschwänglicher Fahrweise bewahren will.

Sie ignorieren ihn, sie nehmen ihn einfach nicht wahr.

Wer seinen Schutzengel aber nicht mehr wahrnimmt, nimmt auch nicht mehr den Menschen neben sich wahr. Er wird zur Gefahr für sich und andere.

Darum bitte ich euch alle: „Sprecht mit euren Motorradfreunden über die Schutzengel und erzählt ihnen welche Aufgaben sie haben! Das



Euer Schutzengel



sie ihnen nicht den Spaß am fahren vermiesen wollen, sondern das sie das Leben der Menschen beschützen wollen. Sagt euren Freunden wie schwer es die Schutzengel haben und das sie versagen müssen, wenn man sie nicht mehr wahrnimmt!“

Wie schon gesagt, jedes Staubkorn und jede Schraube an der Maschine wird wahrgenommen. Müssen die Schutzengel erst zum Staubkorn werden damit sie Beachtung finden?

Auch Gott musste erst Mensch werden damit die Menschen ihn verstehen. Ich hoffe mir bleibt die Verwandlung zum Staubkorn erspart.

Nicht der Mensch sucht sich seinen Engel aus, sondern der Engel sucht sich einen Menschen aus. Darum bist du für deinen Engel auch der wichtigste Mensch auf der Erde.

Denke immer daran, für deinen Engel bist du das Wertvollste was er besitzt. Nimm es ihm nicht fort.

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht euer Schutzengel

PS: Es ist nicht der Paukenschlag, sondern das leise klopfen. Es ist auch nicht die helle Flamme, sondern der kleine Funke. Und es ist nicht der Sturm, sondern der leise Windhauch vom Flügel-schlag deines Engels den du wahrnehmen solltest.





Der kleine Bauchladen

Wir geben gegen Schutzgebühr ab:



„Schutzengel-Aufkleber“

Aufkleber **gelb**, Ø ca. 90 mm

Aufkleber **gelb, reflektierend** Ø ca. 45 mm

Einzelabnahme:	1 Stück	0,60 €
für Gruppen:	10 Stück	4,00 €
	25 Stück	9,00 €
	100 Stück ..	35,00 €



„Halstücher“

Quadratisches
Halstuch

gelb mit Schutzengelaufdruck

Einzelabnahme: 1 Stück

Für Gruppen: 10 Stück



„Schutzengel - Patches“

Aufnäher gelb, Ø ca. 8 cm

Einzelabnahme: 1 Stück... 5,00 €

Für Gruppen: 10 Stück... 45,00 €



„Warnweste nach Europannorm (EN 471) mit Schutzengelaufdruck.“

Pflicht in vielen Urlaubsländern und bei gewerblich genutzten Fahrzeugen !!!

Einzelabnahme 1 Stück..... 5,- €

Für Gruppen 10 Stück..... 45,- €



Ich heiße Uli und habe mich bereit erklärt den „Bauchladen“ der GCM zu übernehmen. Alle „Schutzengel - Artikel“ bekommt ihr auf Selbstkostenbasis zzgl. Versandkosten. Unter folgenden Adressen habe ich immer ein offenes Ohr für euch. Tel: 06150-85 50 9, Fax: 06150-54 28 13, per Post: Uli Bangert, Verdistr. 2, 64291 Darmstadt / Wixhausen, Internet: Bauchladen@krapapostel.de

Bei Weiterverkauf darf der Einzelpreis nicht überschritten werden. Das Motiv des „Schutzengels“ ist markenrechtlich geschützt und darf ohne Rücksprache mit dem GCM - Koordinationsgremium nicht verwendet werden.



Der kleine Bauchladen Wir geben gegen Schutzgebühr ab:



„Schutzengelwein“

Schutzengelwein 0,7l, Dornfelder Pfalz, 11,5 % Alk, halbtrocken 4,- €

Schutzengelwein 0,7l, Spätburgunder Pfalz, 11 % Alk, trocken 4,- €

zuzgl. Verpackung und Porto als versichertes Paket € 5,-

Versand nur im 3er - Pack möglich

Preis für 3 Flaschen: € 17,-



„Sweat- und T - Shirts“

Sweatshirt: Stück..... 24,- €

T- Shirt: Stück..... 16,- €

(auch in grau mit schwarzem Druck)

Unbedingt GRÖSSE angeben !!!!!



Die Welt der Motorräder und Lederjacken ist für viele junge Leute der entscheidende Lebensraum. Gott und Kirche kommen in der Regel hier nicht vor.

Wer als Pfarrer diesen Lebensraum erreichen will, muss andere Wege der Seelsorge gehen. In Berlin hat diesen Weg vor Jahren Bernd - Jürgen Hamann beschritten. Er brachte den Glauben „in Fahrt“ und zu den Rockern.

Dies Buch beschreibt die ersten Schritte der Motorradgottesdienste. Es berichtet über die Erfahrungen eines Pfarrers unter „Rockern“.

Preis pro Buch 4,- €



Kradapostel - Abonnement



Um weiterhin 4 gedruckte Ausgaben des „Kradapostel“ pro Jahr herausgeben zu können, kann der Kradapostel zukünftig nur noch im Abo oder im Rahmen einer Mitgliedschaft im Förderkreis bezogen werden.

Bitte fülle den folgenden Abschnitt aus und schicke ihn an die GCM - Kradapostel-Redaktion, Parchimer Allee 73a, 12359 Berlin

Tel: (030) 7754293, E-Mail: kradapostel@kradapostel.de

- Ich möchte in Zukunft 4 Kradapostel-Ausgaben pro Jahr zum Preis von **10,-€/Jahr** beziehen
- Ich möchte die GCM durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis von **36,-€/Jahr** unterstützen, erhalte dafür die 4 Ausgaben des Kradapostel, bin gern gesehener Gast auf den Vollversammlungen und kann Info-Material von der GCM beziehen. Der Mitgliedsbeitrag kann steuerlich geltend gemacht werden, sobald die Gemeinnützigkeit des Förderkreises anerkannt ist. (Antrag läuft)
- Ja, ich möchte in Zukunft den Kradapostel als pdf Datei
 - als Leseversion
 - als Druckversion
- Ich möchte den Kradapostel für meine Gruppe (mind. 10 Exemplare) zum Preis von 1,- € pro Exemplar beziehen.
- Ich möchte den Kradapostel in Zukunft **nicht** mehr beziehen

Name _____	Vorname _____
Straße _____	
PLZ _____	Ort _____
Telefon _____	Fax _____
eMail _____	
Gruppe / Club oder Einzelfahrer ? _____	
Ort, Datum _____	Unterschrift _____

Der Kradapostel - ist die Informationszeitung der GCM

Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der GCM wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionskreis: SK

Redaktionsschluß: 1½ Monate vorher

Erscheinungstermine:

März, Juni, September, Dezember

Spendenkonto: gcm - Ulrike Schönberg, Volksbank Lübeck, BLZ 230 901 42,
Kto-Nr. 160 281 12